

Schreinerei Riederer in Furth übergibt an die fünfte Generation

Wie stolz kann man sein: Das erleben derzeit Heinrich und Gudrun Riederer, bisher Inhaber der Traditionsschreinerei Riederer in Furth. Der Betrieb bleibt weiter in der Familie: Er wurde jetzt von Sohn Andreas Riederer an die inzwischen fünfte Generation übergeben. „Wir sind stolz, einen so würdigen Nachfolger in der Familie



zu haben und geben das Geschäft gerne an ihn weiter“, sagt Mutter Gudrun Riederer. Schreinermeister Andreas Riederer leitet schon seit einiger Zeit das Geschäft. „Er ist mit Leib und Seele Handwerker“, freuen sich die Eltern.

Gegründet wurde der Betrieb bereits 1836 von Josef Riederer und ist seitdem immer in Familienhand geblieben. Die Schreinerei bietet die komplette Einrichtungspalette für alle Wohnbereiche aus einer Hand: hochwertigen Innenausbau mit versch. Materialien, Einzelanfertigungen jeder Art und vieles mehr. Sein moderner Maschinenpark unterstützt ihn in vielen Belangen. Auch Renovierungen werden fachkundig durchgeführt. Ob alte Türen, Fenster oder Treppen: Alles kann in seinem

Wert erhalten und durch modernste Verfahren aufgewertet werden. Ebenfalls übernimmt Andreas Riederer als Generalunternehmer auch die Organisation von größeren Umbauten, was für den Kunden den Vorteil hat, ein umfangreiches Leistungspaket aus einer Hand zu erhalten und nicht selbst die verschiedensten Gewerke organisieren zu müssen.

Gudrun Riederer ist vor allem froh, dass ihr Sohn Andreas ein kompetentes und verlässliches Team zur Seite hat. Auch seine Frau Verena unterstützt ihn. „Er hat tolle Mitarbeiter an der Hand, das weiß er auch zu schätzen“, ist sie sich sicher. „Denn eine Firma ist nur so gut, wie ihre Mitarbeiter.“ Und so kann es erfolgreich weitergehen – bis zur nächsten Generation.



HEINRICH
RIEDERER

Möbelwerkstätten • Innenausbau
Holz aus Meisterhand

Inhaber Andreas Riederer